

*Luftkurort*



MARKTGEMEINDE

*Gallspach*

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 24. Juli 2014 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gallspach stattgefundenen öffentlichen

### 21. Gemeinderatssitzung

Beginn: 19:00 Uhr

#### Anwesende

Bürgermeister	Siegfried Straßl	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	DI Dr. Peter Rohrmoser	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Sabine Steinhuber	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Astrid Schöffner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Klaus Aigner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Franz Kronegger	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	Dieter Lang	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Peter Rapp	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Gerhard Mairhuber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Harald Poplatnik	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Alexander Greifeneder	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Franz Geßwagner	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Gerhard Hager	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Friederike Kraus	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Bernhard Lattner	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Bernhard Kogler	Österreichische Volkspartei
Gemeinderatsersatzmitglied	Helmut Neumayr	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Alexandra Klinglmair-Gruber	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Anton Zimmer	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Ing. Roland Mayrhauser	Österreichische Volkspartei
Gemeinderatsersatzmitglied	Johann Malzer	Österreichische Volkspartei
Gemeinderatsersatzmitglied	Robert Palmstorfer	Österreichische Volkspartei
Gemeinderatsersatzmitglied	Kurt Nessl	Freiheitliche Partei Österreich

Gemeinderatsersatzmitglied	Günther Weiß	Grünen
Gemeinderatsersatzmitglied	Gerlinde Baumkirchner	Grünen

	Christine Krempf	Schriftführer
--	------------------	---------------

### Abwesende

Gemeindevorstand	Karin Meindlhumer	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Ing. Harald Kaltenbrunner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	DI Gunther Kolouch	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Bernhard Schmidlehner	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Friedrich Breslmayr	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Maria Obermayr	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Alfred Metzger	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Eva Kalcher	Grünen
Gemeinderat	Mag.phil. Margarita Kaliwoda	Grünen

Gemäß § 48 der OÖ GemO übernimmt Bürgermeister Siegfried Straßl den Vorsitz und begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung (20. Gemeinderatssitzung) vom 26. Juni 2014 zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

### Tagesordnung

- 1.) Vergabe von Lieferungen und Leistungen für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach; Beratung u. Beschlussfassung
- 2.) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 26.06.2014
- 3.) Berichte des Bürgermeisters
- 4.) Allfälliges

**1.) Vergabe von Lieferungen u. Leistungen für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach; Beratung u. Beschlussfassung**

Bürgermeister Straßl begrüßt zu diesem TOP den Planer, Arch. Klaus Antlinger, aus Grieskirchen und bedankt sich für sein Erscheinen.

Er berichtet wie folgt:

Seitens des Planers Arch. Antlinger waren die einzelnen Gewerke (Baumeisterarbeiten, Zimmererarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Außenanlagen, Fenster PVC, Sonnenschutz, Elektro, Heizung/Klima/Lüftung/Sanitär) zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach öffentlich ausgeschrieben.

Aufgrund der Angebotseröffnungen und den Angebotsprüfungen wurde vom Architekten ein Preisspiegel erstellt, der dem Protokoll als Beilage A) angeschlossen wird.

**Beschlussantrag:** Der Gemeinderat wolle aufgrund der öffentlichen Ausschreibung und der Angebotsprüfungen, die Arbeiten der einzelnen Gewerke an den jeweiligen Billigstbieter vergeben.

Bürgermeister Straßl eröffnet die Debatte.

GV Rapp fragt an, ob nun der Finanzierungsplan schon da ist?

Der Vorsitzende verneint dies. Die Gesamtbaukosten sind ja genehmigt, nur die Aufteilung im Finanzierungsplan fehlt noch.

Der Vorsitzende lässt sodann über die einzelnen, ausgeschrieben Gewerke beschließen.

**1. Baumeisterarbeiten**

Es waren 6 Firmen zur Anbotlegung eingeladen. Von drei Firmen wurden Angebote abgegeben. Als Billigstbieter geht die Fa. Gigler-Hude mit einer Auftragssumme von € 420.018,52 inkl. USt. hervor.

**Beschluss:** Die Baumeisterarbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach werden an den Billigstbieter, die Fa. Gigler Hude, zu einer Angebotssumme von € 420.018,52 inkl. USt. vergeben.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

**2. Zimmererarbeiten**

Es waren 7 Firmen zur Anbotlegung eingeladen. Von drei Firmen wurden Angebote abgegeben. Als Billigstbieter geht die Fa. Duswald-Bau mit einer Auftragssumme von € 356.376,61 inkl. USt. hervor.

**Beschluss:** Die Zimmererarbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach werden an den Billigstbieter, die Fa. Duswald-Bau, zu einer Angebotssumme von € 356.376,61 inkl. USt. vergeben.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

### 3. Dachdeckerarbeiten

Es waren 8 Firmen zur Anbotlegung eingeladen. Von drei Firmen wurden Angebote abgegeben. Als Billigstbieter geht die Fa. MARKL-Dach mit einer Auftragssumme von € 450.000 inkl. USt. hervor.

Arch. Antlinger berichtet, dass die Angebotsprüfung bei der Fa. MARKL noch nicht komplett abgeschlossen ist, wobei es sich aber um einen behebbaren Mangel handelt und sich im Gesamten nichts daran ändert, dass die Fa. MARKL Billigstbieter bleibt.

**Beschluss:** Die Dachdeckerarbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach werden an den Billigstbieter, die Fa. MARKL-Dach, zu einer Angebotssumme von € 450.000 inkl. USt. vergeben.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

### 4. Außenanlagen

Es waren 7 Firmen zur Anbotlegung eingeladen. Von allen Firmen wurden Angebote abgegeben. Als Billigstbieter geht die Fa. Felbermayr mit einer Auftragssumme von € 119.167,66 inkl. USt. hervor.

**Beschluss:** Die Außenanlagen zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach werden an den Billigstbieter, die Fa. Felbermayr, zu einer Angebotssumme von € 119.167,66 inkl. USt. vergeben.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

### 5. Fenster PVC

Es waren 5 Firmen zur Anbotlegung eingeladen. Von 3 Firmen wurden Angebote abgegeben. Als Billigstbieter geht die Fa. Palisa mit einer Auftragssumme von € 60.626,91 inkl. USt. hervor.

**Beschluss:** Die Fenster PVC zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach werden an den Billigstbieter, die Fa. Palisa, zu einer Angebotssumme von € 60.626,91 inkl. USt. vergeben.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

### 6. Sonnenschutz

Es waren 5 Firmen zur Anbotlegung eingeladen. Von 4 Firmen wurden Angebote abgegeben. Als Billigstbieter geht die Fa. Wick-Kosmos, allerdings mit einer Variante, mit einer Auftragssumme von € 27.060,12 inkl. USt. hervor.

Die Fa. Pumberger hat nach Ansicht des Architekten eine bessere Qualität angeboten (Alu statt Kunststoff Halterungen).

Da es sich hier um ein Verhandlungsverfahren handelt, könnte hier auch die Fa. Pumberger mit dem Auftrag betraut werden, wenn die bessere Ausführung gewünscht wird.

Der Gemeinderat war sich einig, dass aufgrund der besseren Qualität und des geringen Preisunterschiedes die Fa. Pumberger beauftragt werden soll.

**Beschluss:** Der Sonnenschutz zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach wird an die Fa. Pumberger, zu einer Angebotssumme von € 27.121,15 inkl. USt. vergeben.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

## **7. Elektro**

Es waren 5 Firmen zur Anbotlegung eingeladen. Von 4 Firmen wurden Angebote abgegeben. Seitens des Ingenieurbüros für Elektrotechnik TB Freudenthaler GmbH liegt ein Vergabevorschlag vor:

Aufgrund eines formalen Fehlers seitens Fa. P&H Elektrotechnik bei der Erstellung des Angebotes ist die Firma P&H gemäß BVerG2006 § 107 Abs. 4 auszuscheiden.

Es wird empfohlen den Auftrag an den Bestbieter, Fa. Wasner GmbH & Co KG, mit einer Auftragssumme von € 249.596,92 inkl. USt. zu vergeben.

**Beschluss:** Die Elektroarbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach werden an den Bestbieter, die Fa. Wasner GmbH & Co KG, zu einer Angebotssumme von € 249.596,92 inkl. USt. vergeben.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

## **8. Heizung/Klima/Lüftung/Sanitär**

Es waren 7 Firmen zur Anbotlegung eingeladen. Von 3 Firmen wurden Angebote abgegeben. Als Billigstbieter geht die Fa. Metzger mit einer Auftragssumme von € 180.813,42 inkl. USt. hervor.

**Beschluss:** Die Heizung/Klima/Lüftung/Sanitär-Arbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Volksschule Gallspach werden an den Billigstbieter, die Fa. Metzger, zu einer Angebotssumme von € 180.813,42 inkl. USt. vergeben.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

Abschließend möchte GV Lang vom Planer wissen, in wie weit man sich mit diesen Auftragsvergaben im Kostenrahmen bewegt.

Arch. Antlinger erklärt, dass man um ca. 13,7 % über dem Kostenrahmen liegt. Allerdings sind teilweise Positionen doppelt in den Vergaben (wie Gerüst, etc.) die natürlich noch wegfallen werden. Er rechnet mit rd. 7 %, die man derzeit über dem Kostenrahmen des Landes liegt.

Bgm. Straßl ergänzt, dass die Gemeinde dem Land nach ungefähr  $\frac{3}{4}$  der gesamten Auftragsvergaben die Kostenerhöhungen bekannt geben muss, damit man auch den Finanzierungsplan entsprechend nachbessern kann.

Eigentlich liegen wir ja in den vom Planer geschätzten Gesamtbaukosten, allerdings wurden im Wege des Kostendämpfungsverfahrens vom Land 15 % runter gestrichen.

Bgm. Straßl bedankt sich bei Arch. Antlinger für seine ausführlichen Erklärungen zu den einzelnen Positionen und verabschiedet ihn.

Der Finanzierungsplan soll, wenn er bis dahin vorliegt, vom Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung (25.09.2014) beschlossen werden.

## 2.) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 26.06.2014

**Einwände:** keine

**Beschluss:** Die Verhandlungsschrift über die 20. Gemeinderatssitzung vom 26.06.2014 wird genehmigt.

**Abstimmung:** einstimmig durch Handzeichen.

## 3.) Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Straßl bringt keine Berichte vor.

## 4.) Allfälliges

### A) ALB Befall

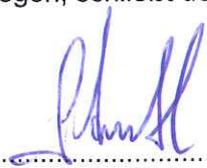
GR Malzer berichtet, dass in einem Baum wieder Larven des Asiatischen Laubholzbockkäfers gefunden wurden.

### B) Photovoltaik/Solaranlagen mit Bürgerbeteiligung

GR Malzer regt an, eventuell über eine Nutzung von Solar bzw. Photovoltaikanlagen durch die Gemeinde mit Bürgerbeteiligung nachzudenken.

GR Greifeneder und GR Weiß berichten aus der Energiegruppe, dass man darüber schon gesprochen hat. Die rechtliche Situation und der Aufwand sind für eine Gemeinde derzeit aber viel zu kompliziert. Man wird an der Thematik aber dran bleiben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:40 Uhr.

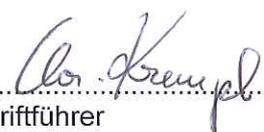
  
.....  
Vorsitzender

  
.....  
für die ÖVP-Fraktion

  
.....  
für die SPÖ-Fraktion

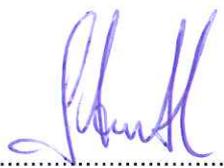
  
.....  
für die FPÖ-Fraktion

  
.....  
für die Grüne-Fraktion

  
.....  
Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift der Sitzung vom 26.06.2014 keine Einwendungen erhoben wurden.

Gallspach, am 24.07.2014

  
.....  
Vorsitzender